

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

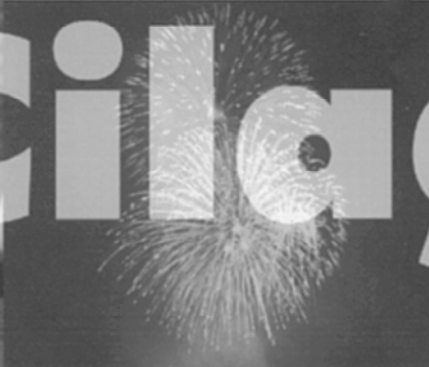
Nummer 1 März 2008

KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN



KADETTEN Info





Schaffhauser Lebensqualität



Informationsblatt der KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 1 März 2008

KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN

Impressum

KADETTEN-INFO
Vierteljährliche Vereins-
Publikation
28. Jahrgang Nr. 1

Herausgeber
Kadetten Schaffhausen

Redaktion
Christian Bächtold
Mark Amstutz
This Fehrlin
Fritz Müller

Druck
HSG
Facility Management AG
Büroservice
8201 Schaffhausen

Verlag
Fritz Müller
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen
052 624 48 47
kadetten-info@bluewin.ch

Redaktionsschluss
Für Ausgabe Nr. 1
15. Mai 2008

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-17
Jahresbericht Kommission	19-25
Jahresbericht KOS/Altkadetten	25-29
Jahresbericht Hagenhütte	29-31
Jahresbericht Weidling	32
Handball - Camp	33
Handball	33-35
Fussballspiel	35-36
Saison-Eröffnungsfahrt	37
Pfingstlager	38
Hagencup	39
Galant	40
12-Stundenlauf	41
Hagenhütte	42
Geflüster	43

Titelbild:
**Junioren im Einsatz beim
12 Stundenlauf in der Schweizers-
bildhalle**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-
rem Einkauf unsere Inserenten.**



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

Herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Gasthof Kreuz

Gästezimmer • Säli • Gutbürgerliche Küche

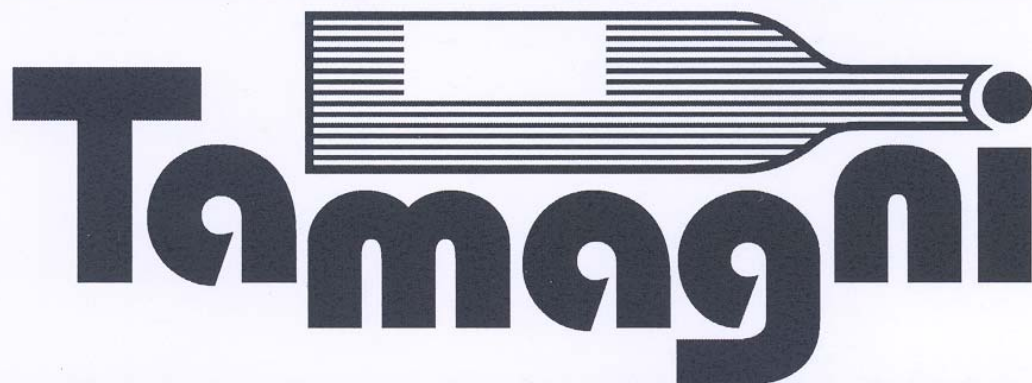
Mühlenstrasse 88, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 672 39 13

Samstag und Sonntag Ruhetag

Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
28. März	Säulijass	KOS	19.30 Uhr	
9. April	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. April	Whisky & Cigarre	KOS		
23. April	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
26. April	Frühlingsputz	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
1. Mai	Töff-Eröffnungsfahrt	Handball	8.30 Uhr	Schweizersbild
14. Mai	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
28. Mai	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
6. Juni	Grossfeld-Spiel	KOS	18.30 Uhr	Paradiesli
11. Juni	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
21. Juni	Hagencup	KOM	11.00 Uhr	Hagenhütte
25. Juni	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
28. Juni	Putzfest	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
8. August	Wettschiessen	KOS		
6. September	Stiftungsfest	KOS		
10. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
24. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
25. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
29. Oktober	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
12. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
21. November	Galant	Handball		
26. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
10. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
16. Januar 2008	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.



Tamagni Getränke AG · Telefon 052 675 56 56

Chlaffentalstrasse 100 · 8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefax 052 675 56 50 · www.tamagni.ch · box@tamagni.ch

Vito Serratore AG **Gipsergeschäft**

Neudörflingerstr. 5 Gipserarbeiten
8239 Dörflingen Umbauten
Tel. 052/654 15 85 Fassadenisolationen
Fax 052/654 15 89 Dämmputze

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



1. APRIL - 30. SEPTMBER
ABENDS AB 17.00 h

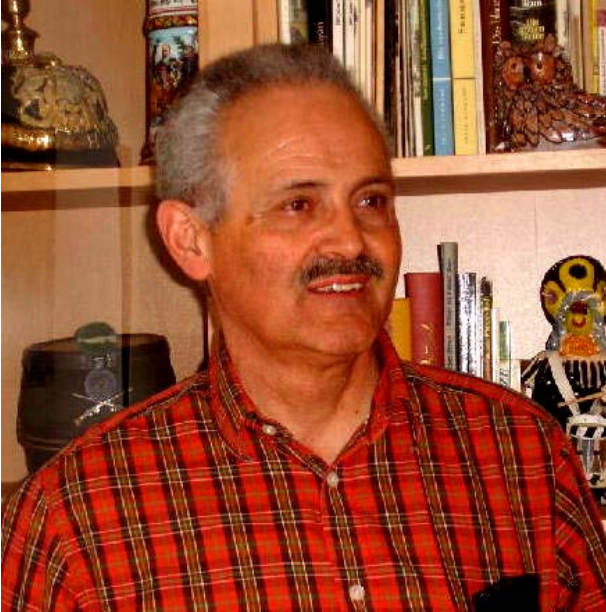
MO - FR 09.00 - 14.00 h
SA & SO RUHETAG

1. OKTOBER - 31. MÄRZ
ABENDS AB 17.00 h

MO - FR 09.00 - 14.00 h
SAMSTAG AB 17.00 h
SONNTAG RUHETAG

Pizzeria Rebstock

Industriestrasse 36, 8212 Neuhausen, Telefon 052 672 30 77



Wer sie waren - was sie wurden

Heute: Ruedi Wäffler v/o Strolch

Dort, wo es in Rüdlingen nicht mehr weiter geht, wohnt die Familie Wäffler in einem unscheinbaren alten Bauernhaus, das sich aber beim Eintreten fast als Museum entpuppt. Beim Hinaufsteigen in den ersten Stock fallen mir die einzigartigen Wüstenfotos auf, die Strolch selber geschossen hat. Doch dazu etwas später

Kadettenzeit

Als Ruedi etwa 15 Jahre war wollte er zu den Pfadern. Da sich Jürg, der ältere Bruder, aber schon dafür entschieden hatte und weil die beiden Brüder stets stritten, erlaubte der Vater nicht, dass beide in die gleiche Jugendorganisation eintraten. So blieb Ruedi nur noch die Wahl zwischen Jungwacht und Kadetten.

Also marschierte er eines Tages zum Schulhaus Emmersberg, wo schon viele Knaben in militär-ähnlichen Uniformen standen. Zum Antreten musste er wie die andern in eine Viererkolonnie eintreten. Nachher ging's in den Buchthalerwald, für Ruedi, der in einem andern Quartier aufgewachsen war, eine

völlig fremde Welt. Doch bald darauf erhielt er bei Albert Meister in der Sonnenstrasse eine Uniform angepasst, die er trug, bis er sich als Oberleutnant von den Kadetten verabschiedete, mit dem Offiziersgrad also, den schon sein Vater und sein Grossvater, allerdings im Militär, bekleideten und deren Hüte er in seinem Büro heute noch aufbewahrt, ausser denjenigen der Kadetten. Diesen haben nämlich die Motten in der Zwischenzeit aufgefressen.

Zum Kadetten-Hauptmann allerdings reichte es nie. Diesen letzten Schritt vereitelte der damalige Kreiskommandant und Präsident der Kadetten-Kommission, weil Ruedi als oberster Kadett nach einem Preischiessen und -Turnen mit seinen Kadetten und Jungkadetten nicht die von eben diesem Präsidenten vorgeschriebene Marschroute genommen hatte. Und der gleiche Herr versuchte an der Aushebung, Ruedis Wunsch, Panzergrenadier zu werden, zu verhindern, was ihm aber nicht gelang.

Bis es soweit war, vergingen jedoch ein paar Jahre, die Ruedi als fleissiger Kadett erlebte. So zum Beispiel erinnert er sich an ein Herbstlager in Bauma, wo er erstmals eine Zigarette versuchte und die andern ihn fortan „Smoky“ titulierten, ein Übername, der übrigens immer noch auf der in seinem Estrichzimmer aufgehängten Gitarre aus jener Zeit steht. Auch ein Kadettenlager in Engelberg ist in Ruedi's bester Erinnerung. Höhepunkte waren da der Topolino von Stöpsel und die lustigen Nächte im

Gute Lösungen sind einfach



Output-Systeme

- Drucker, Kopierer
- Multi-Drucksysteme
- Grossformat-Plotter



Netzwerke

- Hardware
- Software
- Informatik



Papier und Zubehör

- Kopierpapiere
- Folien
- Toner, Tinten



Service

- Support und Wartung
- Innert Stunden vor Ort
- Wartungsverträge



tomcat.ch

Mehr Power im Büro gefällig? Wir machen es gerne für Sie möglich.
Felix Zulauf freut sich auf Ihren Anruf. Tel. 0844 360 360.

Celltec AG, Rheinweg 1, 8200 Schaffhausen und 14x in der Schweiz.

www.celltec.ch

RICOH Generalvertretung
Représentation générale


CELLTEC
Bürotechnik Bureautique



Zelt.

Schon etwas älter, kurvte er mit Strick Bächtold und Plausch Gantenbein im Jeep seines Bruders auf dem ganzen Randen herum, nicht ohne zuvor den verschiedenen Beizen in Merishausen einen Besuch abgestattet zu haben: Zum Beispiel bei der Linden-Susi oder beim Ruthli im Rössli.

Mit der Beförderung zum Kadettenoffizier kam auch der Moment der Aufnahme in die KOS. An einer denkwürdigen Feier verliehen ihm die Ehemaligen den Übernamen „Strolch“. Keine Überraschung, wenn man seine strube Kadettenzeit näher kennt und ein Übername, der sich auch im späteren Leben von Ruedi Wäffler bewahrheiten sollte. Als Weidlingswart der KOS hatte er zudem ein weiteres Revier entdeckt, den Rhein nämlich. Bis zu siebzig (!) Mal pro Jahr war Strolch, zusammen mit Dölf Rütimann v/o Lot in seinen WW-Jahren im Logbuch als Benutzer des KOS-Weidlings eingetragen.

Die wilden Zwanziger.

Was Strolch bei den Kadetten besonders gefallen hatte, waren die Läufe mit Karte und Kompass. Den ersten solchen Wettkampf absolvierte er beim Kantonalen OL. Sein Patrouillenführer war Filou, der die läuferischen Qualitäten seines neuen Partners zu schätzen wusste und ihn auf seine ganz besondere Art förderte: So zeigte Filou von nun an Strolch jeweils, wo der nächste Posten sein musste und hetzte ihn dann entweder auf den Hügel oder in die Senke zum Abholen des Postenstempels, derweil er selber die Route für das Anlaufen des nächsten

Postens anhand der Karte festlegte. Diesen Sport betrieb Strolch von nun an fast ein Leben lang, zusammen mit seinen Kameraden des Unteroffiziersvereins Schaffhausen, und zwar so erfolgreich, dass die zahlreich gewonnenen Wanderpokale keinen Platz mehr in seinem Bauernhaus finden, sondern schnöde in einer grossen Kartonschachtel aufbewahrt werden.

Aber auch das Bergwandern und Klettern hatten ihn gepackt. Aus diesem Grund wurde er Mitglied des SAC, dem er bis heute treu geblieben ist und wo er auch heute noch jedes Jahr mit seinen SAC-Kameraden eine einwöchige Bergtourenwoche bestreitet. Und mit Lot, der sich nach der Kadettenzeit vor allem der Höhlenforschung zuwandte, kroch Strolch auch ein paar Mal im Hölloloch herum

Bevor es jedoch so weit war, schloss Strolch eine Lehre als Feinmechaniker bei der A.J. Amsler und Co auf dem Ebnat und anschliessend in der SIG eine Zusatzlehre als Maschinenz Zeichner ab. Dann ging er unter anderem nach Genf, um Französisch zu lernen. Zurück bei der SIG absolvierte er die RS und die UOS und anschliessend brachte er es auch fertig, dass er auch während der OS und dem Abverdienen dort bleiben konnte. Der Höhepunkt seiner militärischen Karriere war die Funktion des Sport-Of seiner Division, da er, bis es so weit war, alle Sommer- und Wintergebirgs-Meisterschaften erfolgreich mitmachte.

Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

In dieser Zeit lernte er in Neuhausen auch Edi Hitz v/o Jux kennen, der ihn dazu brachte, drei Jahre als technischer Leiter der Schaffhauser Kadetten zu amten.

Auf nach Kanada

1969 fuhr er, mit 800.- Franken im Sack, mit dem Zug nach London, wo er vorübergehend Unterschlupf fand bei einem Onkel, der Förster auf einem Adelsgut war. Neben Englisch lernte er das Holzhandwerk und das Jagen, bevor dann mit einem alten Seelenverkäufer der Polish Ocean line den Ozean nach Montreal überquerte und in seinen Reisepass den Vermerk „Emigrant landed“ gestempelt erhielt.

Von dort führte ihn seine Reise per Zug quer durch Kanada bis fast an die Hudson Bay nach The Pas, dem Tor zum kanadischen Norden. Dies, weil er vom Schaffhauser Forstingenieur Dr. Alfred Huber wusste, dass dort eine grosse Pulp- and Papermill gebaut werden sollte.

Nur war es leider noch nicht soweit. So musste er sich halt eine andere Beschäftigung suchen. Die fand er auch, als Metzger nämlich. Diese dauerte nur drei Wochen, dann wurde er gefeuert: Wegen seiner minimalen Englischkenntnisse interpretierte er den Befehl „up“ seines Vorgesetzten falsch mit „ab“. Deshalb liess er das Rind, das am Dreibein zum Ausweiden aufgehängt war, herunter statt es hochzuziehen und begrub damit seinen Metzgerkollegen unter dem Kadaver.

In einer Bar traf er darauf einen an-

deren Schweizer, der ihm anbot, in seiner kleinen Fleischerwerkstatt im Keller Würste zu machen. Gleichzeitig half er diesem am See, zusammen mit ein paar Eskimos und Indianern, ein kleines Wochenendhäuschen aus Fertigelementen zu bauen. Diesen folgten noch zwei weitere „cabins“. Dann lebte er mit Trapper Joe während eines Monats in der Wildnis, wo sie Fallen stellten und Tierfelle sammelten.

Mit Frühlingsbeginn ging er zurück nach The Pas, wo innert kürzester Zeit hunderte von Bäumen gefällt, eine Piste gebaut und mit Mannschaftscontainern ein Camp gebaut wurde.

Dort wurde Strolch für die nun zu bauende Papierfabrik als Zeichner eingestellt, wurde aber schon bald zum Projektleiter für die Montage des mechanischen Teiles dieser Fabrik befördert. Mit dem dort verdienten Geld legte er den Grundstein für den Kauf des Hauses in Rüdlingen.

An die Wärme

Nach einem Jahr hatte er genug von der Kälte und kündigte. Mit einem alten Rambler fuhr er, zusammen mit einem Schotten nach Vancouver, wo die alte Kiste zusammenbrach. So blieb diesen zwei nichts anderes übrig als ihre Reisepläne als Tramps fortzusetzen. So trampeten sie zu Fuss und mit Bus und Bahn während mehrerer Monate die ganze Westküste von Nordamerika hinunter, durch Zentralamerika und letztlich mit dem Schiff nach Rio de Janeiro, genau drei Wochen vor Beginn des Karnevals, den er mit einer Brasilianer-Freundin hautnah erlebte. Nach einem Aufenthalt in Uruguay wurde er nach ei-

BISAG

KÜCHEN MIT CHARAKTER

Bisag Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06
www.bisag-kuechen.ch



J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegifeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
j.winkler@serviceblitz.ch

service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

VEBEGO  **SERVICES**
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

Vebego Services AG · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebego.ch

nem Staatsstreich wieder zurück nach Brasilien, seinem Herkunftsland, abgeschoben. Nach einem Abstecher nach Bolivien beschloss er, nachdem im März/April der Winter auf der südlichen Halbkugel Einzug gehalten hatte, wieder in die Schweiz zurückzukehren, um den Frühling zu geniessen. So flog er mit einer zweistrahligen Caravelle von Sao Paulo über Dakar, Madrid nach Zürich.

Da er aber hier keinen Job hatte, verbrachte er die nächste Zeit vor allem in den Schwimmbädern, wo ihn nach Arbeitsschluss jeweils seine Freundin (und heutige Frau) Marlies traf, was bei deren Bekannten nicht überall verstanden wurde, sah doch Strolch nach seinen vielen Monaten an der Sonne fast wie einer aus dem nahen Osten aus. Als Ruedi Wäffler jedenfalls kannte ihn mit seiner fast dunkelbraunen Haut kaum jemand mehr.

Im Rüdlinger Zipfel

Dann eines Tages brachte ihm sein Vater die Zeitung mit dem Hinweis, nun genug geflohert zu haben und der Aufforderung, sich eine Stelle zu suchen. So stellte er sich unter anderem auch beim +GF+ als Projektleiter vor, erhielt diese Stelle aber nicht, da der dort verantwortliche Personalchef noch unter Strolchs Grossvater gearbeitet hatte, der Betriebsleiter im Birch gewesen und mit diesem nicht ausgekommen war. Nach weiteren Bewerbungen landete er bei der Maschinenfabrik Oerlikon als Montageleiter Dampfturbinen, obwohl er in seinem ganzen Leben noch nie eine Dampfturbine gesehen hatte. Nach einem halben Jahr im Büro half er bei Inbetriebsetzungen von Dampfturbinen mit in Schweden und

und Holland. Die erste eigene Montageleitung übernahm er bei einem schwierigen Einbau einer Turbine bei der Firma Sandoz in Basel, wo ihm die Erfahrungen und Kenntnisse des Kanada-Jahres zugute kamen.

Dann aber wechselte Strolch auch seinen Wohnort von Neuhausen nach Rüdlingen. Weil sein Bruder Jürg, der in Rüdlingen wohnte, aus politischen Gründen in die Stadt ziehen musste, übernahm Strolch dessen Wohnung, da diese doch ein Stück näher bei Oerlikon lag als seine jetzige in Neuhausen. Nach sieben Jahren wechselte er mit seiner Frau ins Nachbarhaus, das er von einem Neffen dieser alten Frau kaufen konnte. Beim Verkaufsgespräch allerdings runzelte Strolch schon ab und zu die Stirne, da der Verkäufer seiner Meinung nach doch einige unübliche Fragen stellte: woher er käme, wie sein Vater und seine Frau heisse usw. Später stellte sich dann heraus, dass er Strolchs Vater sehr gut kannte aus dem Militärdienst, ebenso wie seinen jetzigen Chef in der MFO. Und seither wohnt er nun schon seit dreissig Jahren in Rüdlingen, wo er sich dank seiner aktiven Mitarbeit im Schiessverein, in der Feuerwehr, als Präsident der Männerriege und als Mitarbeiter an den Herbstfesten schnell und gut eingelebt hatte.

Libyen

Nachdem er als Montageleiter / Baustellenleiter in Holland, Schweden, in der Schweiz und in

**Ein
starkes**

Team



SPORTXX
MIGROS

KADETTEN



SCHAFFHAUSEN

Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe

(HERBLINGER MARKT

Herblinger Markt
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

Kommission

Rumänien gearbeitet hatte, übernahm er als Baustellenleiter für die Firma MFO den Bau von zwei grossen Kraftwerken in Libyen, wovon eines in Tobruk, das Strolch als Militärgeschichtlich interessierter Mensch natürlich bestens bekannt war seit General Rommels Wüstenfeldzug im zweiten Weltkrieg. So erforschte er, statt wie viele andere übers Wochenende am Strand zu liegen, zusammen mit seiner Frau in einem alten Landrover Jahrgang 1957 und mit alten Kriegskarten als Unterlagen den inneren und äusseren Tobruk Gürtelring und entdeckte dabei seine Liebe zur Sandwüste, die sich, wie Anfangs beschrieben, in den selten schönen Fotos im Treppenaufgang seines Hauses widerspiegelt.

USA

Nach vier Jahren Libyen und einem halben Jahr Rüdlingen zog es die Wäfflers für sieben Jahre in die USA, in welcher Zeit auch die beiden Mädchen Jessica und Melanie auf die Welt kamen, allerdings einmal unterbrochen durch einen Montageauftrag im Libanon, wo er das Kraftwerk Beirut Süd baute. Und genau in dieser Zeit brachten es einmal die Israelis und etwas später die Amerikaner fertig, den Libanon in einen Krieg zu verwickeln. So blieb Strolch und seinen Männern nichts anderes übrig, als so schnell wie möglich, mit Taxis notabene, nach Damaskus zu fliehen. Nachdem sich die Lage wieder beruhigt hatte, kehrten sein Team und er wieder zurück und bauten das geplante Kraftwerk fertig.

In den USA begann er mit seiner Arbeit in Alabama, wo er sich bei der Errichtung einer Prozess-Dampfturbine

für eine Papierfabrik einen breiten Südstaatendialekt aneignete. Von dort aus gingen sie nach Oklahoma, wo er für den grössten Softpapierhersteller der Welt (Nastücher, Windeln, Papierservietten etc.), der seine Ware dort übrigens ausschliesslich aus Recycling-Produkten herstellte, wieder eine gleiche Turbine installierte. Dann zügelten die Wäfflers in den Staat New York, wo Strolch nur 500 Meter neben den Niagara-Fällen eine weitere Turbine bei einem grossen Chemieunternehmen einbaute. All diese Umzüge machten sie mit ihrem grossen Malibu Station Car, den er später in die Schweiz brachte. Da allerdings erst merkte er, was dieses Auto wirklich an Benzin verbrauchte. So musste er beim Verreisen in die Ferien von Rüdlingen nach Saas Fee schon in Visp wieder den Tank füllen, eine Reise, die er später mit einem andern Auto ohne je Nachzufüllen problemlos hin und zurückfahren konnte.

Im amerikanischen Engadin

Die nächste Station war Stowe in Vermont, eine Gegend, die stark dem Engadin ähnelt. Dort mieteten sie ein Ferienhaus, von wo aus Strolch mit dem Auto täglich in einer anderthalb stündigen Fahrt nach Burlington zur Arbeit fuhr. Dort baute er für die Stadtwerke erstmals eine Dampfturbine, wo der Kessel pro Stunde mit 1000 Tonnen Holzschnitzeln befeuert wurde. In Stowe selber konnte er seine Liebe zur Natur

Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

Dauerausstellung



DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN

Öffnungszeiten: Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)

ausleben: Kanufahren, Jagen, Skifahren wurden nun zu seinen beliebtesten Freizeitbeschäftigungen.

Daneben begann er, zusammen mit seinem Oesterreichischen Freund Rudi, in seiner Freizeit und über die Wochenenden, die Heizungen der umliegenden Ferienhäuser gegen gutes Geld zu reparieren und zu unterhalten, da diese, jeweils nur einmal pro Jahr gebraucht und eigentlich nie gewartet, immer wieder im dümmsten Moment ausstiegen. Da dieses Geschäft sich ausserordentlich gut entwickelte, kam Strolch sogar auf die Idee, eine eigene Firma aufzubauen: Rudi's Plumbing and Heating. Dazu kam es dann aber doch nicht. Da Strolchs ältere Tochter damals gerade eingeschult worden war, begann er sich etwas näher mit dem amerikanischen Schulsystem zu befassen und musste feststellen, dass er, wenn er seine Töchter eine ähnlich gute Schulbildung machen lassen wollte, diese schon mit etwa 14 Jahren in eine Privatschule gehen mussten. Dies passte nicht ins Wäfflersche Familienkonzept und so wurde beschlossen, Amerika Adieu zu sagen.

In Pension

So zügelten sie Ende der Achziger Jahre zum letzten Mal, zurück nach Rüdlingen. Dazwischen war er aber immer wieder monatelang auf Montage in Libyen, China, Taiwan, Südamerika, Malaysia, Kanada etc. und konnte so noch einmal seine Abenteuerlust ausleben. Bei seiner Pensionierung vor einem Jahr war Strolch bei seiner Firma, die nach BBC und ABB jetzt der Alstom gehört, verantwortlich für alle Baustellenleiter der Firma auf der ganzen Welt.

Vor zwei Jahren weilte er mit einem Freund für mehrere Wochen erneut in Libyen um alte Zeitzeugen aus dem zweiten Weltkrieg aufzuspüren. Die abenteuerliche Reise führte Ruedi mit seinem Freund und zwei Libyer in abgelegene Gebiete mit reicher Fundbeute, die er in einem Büchlein „Reise nach Kufra“ festgehalten hat.

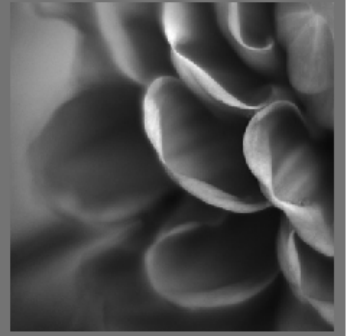
Noch aber will er nicht einfach nur in der warmen Stube sitzen. So fährt er nun mit seinem 40jährigen Hürliemann in seinen vor zwei Jahren gekauften eigenen Wald, um die Burdeli für seinen Kachelofen selber herzustellen. Sein Holzhauerwissen hat er mit mehrwöchigen Waldkursen von Waldwirtschaft Schweiz auf den neuesten Stand gebracht.

Dann treffen sich jeden Donnerstagabend die 9 Rüdlinger Örgelifreunde zum Üben auf den Schwyzerörgeli. Zudem warten auf ihn alle handwerklich anfallenden Arbeiten in und ums Haus wie zum Beispiel der Ausbau des Dachgeschosses oder den Öpfelschnaps aus den Äpfeln seiner 20 alten Hochstamm-bäumen, die er dank seiner bestens ausgerüsteten Werkstatt alle problemlos selber machen kann. Wartet oder repariert seinen Weidling oder seine Renn- und Mountainbikes. Im nahen Rhein hat er auch ein Fischpatent, nur die Fangquoten sind etwas tief.

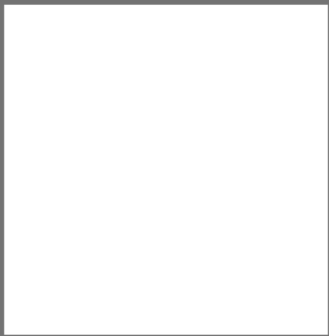
Und da er fast die ganze Welt kennt, nur Europa nicht, fährt er mit Marlies im Sommer mit seinem Wohnwagen kreuz und quer durch den alten Kontinent, um immer wieder seiner alten Reiselust zu frönen.



Wohnideen für Ihr Zuhause.



www.frauenfelder.ch



Einfach leben.

**Möbel
Frauenfelder**

Bachenbülach

Direkt an der Autobahn-Ausfahrt
Bülach-Süd | Tel. 044 860 58 58

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr

Flaach

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr,
13.30 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr

Die Kommission erledigte die anfallenden Geschäfte an 4 Sitzungen. Die Delegiertenversammlung wurde statuten-gemäss durchgeführt. Das Kommissionsreisli fand trotz geringer Teilnahme statt.

Eine Zweierdelegation besuchte die Delegiertenversammlung des Schweiz. Kadettenverbandes verbunden mit dem 150 Jahr Jubiläum Kadettenmusik Horgen.

Die gleiche Delegation, Spitz und Strick, besuchten auch das Jubiläum 100 Jahre Kantonalen Kadettenverband Zürich und Schaffhausen.

Aus der Sonderausstellung Kadettengeschichte Schaffhausen im Museum im Zeughaus welche als etwa einjährige Ausstellung gedacht war wurde nun erfreulicherweise eine Dauerausstellung welche jederzeit gegen Anmeldung besichtigt werden kann. Wir danken der Stiftung "Museum im Zeughaus" für die unentgeltliche zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

Verkehrskadetten

Die VK haben im Laufe des Jahres ein neues Domizil bezogen welches mehr Raum bietet als bisher und über mehr Raum für Ausbildung verfügt. Die VK Leitung wechselte von Martin Schmid v/o Schupf zu Marcel Müller v/o Saldo. Es wurden die gewohnten Lager durchgeführt und erfreulicherweise konnten zahlreiche neue VK ausgebildet werden.

Handball Junioren

Zitat des scheidenden Juniorenobmanns Christian Studer:

U 11 Beat Schneider und Dani Sommer

Hier läuft alles wie am Schnürchen. Am

8. 12. 07 gab es im Rosenberg-schulhaus den letzten Turniertag in diesem Jahr.

Der Zuwachs an Junioren war erfreulich gross so dass wir 24 Junioren haben und Beat Schneider auf 2008 eine U11 Mannschaft nachmeldet.

U 13 This Fehrlin und Mathias Bratschi

Auch hier läuft es gut. Bei den Anfängern blau von This Fehrlin gab es von 8 Spielen vier Siege. Mathias Bratschi hat den Westen mit den stärkeren Orangen verlassen und versucht es dieses Jahr im Osten. Von seinen 10 ausgetragenen Spielen konnten 8 gewonnen werden.

U 15 Bernadette Amstutz und Roman Buff

Sie sind Vizemeister und werden in der Rückrunde U 17 Promotion spielen. Der Grund ist: Es sind 4 Mädchen Jahrgang 1992 und es gibt leider nur für zwei Spielerinnen eine Sonderbewilligung. Somit können wir die Sonderbewilligung umgehen und dafür dürfen alle spielen. Diese Lösung wurde vom HRV Ost genehmigt.

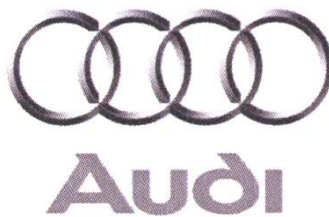
U 15 Promotion, Gregor Jost

Diese Jungs sind Herbstmeister und können in der Rückrunde auf Meisterkurs weiterspielen.

U 15 Meister Fabian Messerli und Tatjana Pedroncelli

Auch hier haben wir einen Herbstmeister. Die Rückrunde dürfen die Jungs Inter spielen.

Man ist bei der U 15 am überlegen ob noch eine Promotion nachgemeldet werden soll damit die talen-



Service

Ihre **Nr. 1** in
der Region Schaffhausen
Telefon 052 / 625 55 55
www.schaffhausen.amag.ch



WIR ERSTELLEN...

- sämtliche Schreinerarbeiten
- Einbauküchen...

UNSER SERVICE...

- Reparaturen
- Ersatzgeräte
- Glaserarbeiten

HEINZ BUTTI SCHREINEREI /KÜCHENBAU BASADINGEN

tierten U 13 Spieler einmal U 15 Promotionsluft schnuppern können. Leider fehlt dazu noch ein geeigneter Trainer.

U 17 Meister, Benny Rohr

Diese Mannschaft ist ein kleines Sorgenkind. Sie sind Zweitletzter. Da haben wir anfangs Jahr etwas zu hoch gepokert und jetzt müssen es die Jungs austragen. Sie sind vom Können her nur Promotionsfähig, Es liegt auch an der Halleneinteilung, weil die langen Pässe und schnellen Konter nicht optimal geübt werden können.

U 17 Inter, Simon Szczucki

Auch hier eine erfreuliche Nachricht. Rückrunde gleich Aufstiegsrunde da sie in der Qualirunde Herbstmeister sind.

U 19 Christian Meisterhans

Die Runde ist noch nicht fertig gespielt, es zeichnet sich aber ein Vizemeister ab.

U 19 Elite, Michi Suter

Hier fehlt eindeutig ein ganzer Jahrgang. Er hat zusammen 6 Junioren vom Jahrgang 89 und 90. Dann noch einige 91er und 92er. Mit diesen jungen Spielern kämpft er um den Eliteerhalt. Im Moment sind sie noch auf dem rettenden 6. Platz. Spiele gegen Foxes und West sind aber noch ausstehend. Wir hoffen sehr dass der rettende 6. Platz gehalten werden kann, ansonst wird es in der Rückrunde Auf- und Abstiegs-spiele geben.

U 21 Michi Suter

Auch hier zeichnet sich ein Vice – Herbstmeister ab.

Was natürlich auch noch sehr erfreulich ist, sind neu die Turnlektionen von unseren SHL Spielern in ver-

schiedenen Schulhäusern im Klettgau mit Patrick Bläuenstein als Hauptverantwortlicher. Leider haben wir noch nicht alles im Griff so dass uns Beringen angekündigt hat diese Lektionen nur noch bis zur Weihnacht durchzuführen. Geplant war bis zu den Sportferien. Die anderen Schulen machen wie geplant weiter.

Zum Schluss möchte ich mich bei Euch allen recht herzlich für die tolle Aufnahme bedanken. Aus geschäftlichen Gründen muss ich mein Amt als Juniorenobmann abgeben. Es wurde eine gute Ersatzlösung gefunden. This Fehrlin als Geschäftsführer und Mark Amstutz werden diese Funktion übernehmen. Ich wünsche Euch weiterhin viel Spass an eurer Arbeit und Euren tollen Zusammenkünften. Wünsche im Voraus schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Liebe Grüsse, Christian

Zitatende.

Breitensport

Ich zitiere den Bericht von Peter Hässig v/o Sema

3. Mannschaft

Die Mannschaft spielte erfreulich gut in der abgelaufenen Meisterschaft 4. Liga und konnte sich für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Leider reichte es in diesem Jahr noch nicht für den Wiederaufstieg. Nach der Saison trat Dani Winzeler aus privaten Gründen (Familie, Hausbau) als Trainer zurück. Neu wird die Mannschaft von Roman Buff trainiert.

SG Gelbschwarz/Kadetten

Die Spielgemeinschaft erreichte in der abgelaufenen Meisterschaft den 6. Rang mit nur 14 Punkten aus 16 Spie-



Original Schaffhauser

Goldsiegel - Gute Herkunft verpflichtet

GOLDSIEGEL

www.goldsiegel.ch

„per me“

Elisabeth Riguzzi
dipl. Köchin
Herrenacker 20
8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 42 62
Fax 052 624 98 70

● **Stammlokal der Altkadetten** ●
**1. Laden - Restaurant im Herzen der
Schaffhauser Altstadt**

Geschäft- und Privatessen ohne "Zaungäste"

**ideal für Geschäftsleute, Geburtstage,
Vereinsessen, Vorstandessen etc.**

Ital. Spezialitäten, Weine, Geschenkartikel

Huber + Bühler ag

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen

en. In der laufenden Saison wird die Mannschaft von Christian Amstutz trainiert.

Ueberraschend war der Rücktritt von GS Präsident Ernst Fischli, der von sämtlichen Aemtern zurücktrat. Die Zusammenarbeit ist jedoch auch mit der neuen Vereinsführung sehr gut.

Funktionäre

Durch die vielen Mannschaften, die an der Meisterschaft beteiligt sind, sind wir auch gefordert die notwendigen Funktionärspunkte zu erbringen. Insbesondere Schiedsrichter sind in diesem Zusammenhang gefragt. Hier haben sich in Urs Saxer und Jasper Stücheli neu zwei Junioren an diese nicht immer leichte Aufgabe gewagt. Ich wünsche ihnen viel Erfolg. Weitere Schiris der Kadetten sind Stefan Bernhard und Andreas Studer. Daneben sind weitere Funktionäre der Kadetten auf Verbandsebene tätig, so dass die notwendigen Punkte erbracht werden können.

Peter Hässig

Zitatende

Pfingstlager

Die junge Pfingstlagerleitung welche sich vor einem Jahr gebildet hatte und auch dieses Jahr das PfiLa wieder organisierte und leitete. Dies ist nicht selbstverständlich und wir danken herzlich.

Erstmals logierten die Mädchen und Buben in einer unterirdischen Truppenunterkunft in Mühlheim Kanton Thurgau. An der ungewohnten Unterkunft hatten die meisten Kinder den Plausch. Die 3-fach Halle welche pausenlos zur Verfügung stand war sehr wertvoll für den Lagerbetrieb und wurde entsprechend rege benutzt. Berichte der LagerteilnehmerInnen konnten im Info 3/07 gelesen werden. Trotz Elternbeiträgen

entsteht ein Defizit in Höhe von ca. 2`500.- welches aus der Kommissionkasse beglichen wird.

Nochmals herzlichen Dank an die Lagerleitung, ich komme gerne wieder auf Besuch.

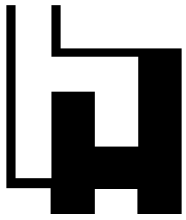
Hagencup

Bei wunderschönem Wetter begann der Fussballcup auf dem Hagen. Wieder 10 bestens gelaunte Teams mit Minis bis SHL- Spieler begannen mit viel Spielfreude das Turnier. Nach einigen Spielen begann es aber über dem Randen heftig zu donnern. Optimistisch glaubten wir dass das mit Donner angekündigte Gewitter am Hagen vorbeizieht. Leider wurde diese Einschätzung postwendend Lügen gestraft und es entlud sich ein heftiges Gewitter. Die Hütte, der Holzschopf und einige Tannen dienten als Unterstand.

Nach dem Gewitter waren die Terrainverhältnisse so schlecht dass wegen Unfallgefahr nicht mehr gespielt werden konnte. Trotzdem oder gerade deswegen, war dieser Anlass wieder etwas spezielles.

Stafette

Im Zweijahresrythmus fand am 19. Mai unsere sehr erfolgreiche Stafette, rund um den Kanton, zum 8. Mal statt. Einmal mehr brachte das OK, unter Leitung von Nicolas Perrin v/o Schwelle, den Grossanlass problemlos über die Runden. Die zahlreichen HelferInnen Teams sind sehr routiniert und erfahren und vereinfachen dadurch die Organisatorischen Aufwendungen. Sehr erfreulich ist, dass sich be-



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44
natel 079-671 51 46
e-mail hans_haag@freesurf.ch

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Althardstrasse 5
CH-8105 Regensdorf

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch



profifoto.ch

professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

reits junge KOS/Altkadetten Nachwuchsleute in die Organisation integrieren. Dadurch hoffen wir, besteht eine gute Chance auf Weiterbestand und Durchführung der Stafette. Mit einem, dem ersten in 8 Jahren, Helferfest auf dem Munot wurde der Dank an alle Helferinnen und Helfer abgestattet. Diesem Dank schliessen wir uns gerne an.

Den Vereinen Handball Junioren und Verkehrskadetten konnte wieder ein schöner Geldbetrag überwiesen werden.

12 Stundenlauf

Selbstverständlich wurde der Sponsorenlauf wieder durchgeführt weil die Juniorenkasse das Geld dringend braucht. Es wurde wieder ein schöner Batzen, der nicht hoch genug sein kann, „eingerannt“. Es ist zu hoffen, dass die Läufer und Läuferinnen auch dieses Jahr wieder Runden drehen und zahlreiche Rundsponsoren aquirieren.

Info

Um wieder 4 Ausgaben zu schaffen braucht es, vor allem seitens unseres Hauptverantwortlichen Fritz Müller v/o Hopfe, einen riesigen Aufwand um die immer aktuellen Berichte zu erhalten. Dank diesem Einsatz sind wieder 4 Ausgaben gelungen und haben die LeserInnen über unsere Jugendorganisation und die Altkadetten gut informiert,

Dank

Aus meinem Jahresbericht geht immer wieder hervor dass unser vielfältiger und grosser Verein immer wieder und überall Helferinnen und Helfer braucht. Wir sind sehr froh dass wir auf diese Hilfen zählen können und bedanken uns herzlich.

Christian Bächtold v/o Strick, Kommissionspräsident

Jahresbericht 2007 KOS/Altkadetten

Die Highlights im 2007 waren die Aufnahme von sieben neuen Mitgliedern in die Runde der KOS/Altkadetten, die Performance der Täuflinge am Stiftungsfest sowie der neue Anlass Whiskey & Cigar.

Der Schwung, der durch die zwei neuen Vorstandskollegen entstanden ist, hat uns gut getan. Danke für die Unterstützung im Jahr 2007.

Aufnahmesitzung & Hauptversammlung

Im Restaurant Hohberg gab es neben Pizza, Aufschnitt und Käse auch noch die Aufnahme von 7 neuen Mitglieder zu erwähnen: „Aufnahmedirigent“ René Bhend v/o Harley konnte Brigitte Brühlmann, Gaby Ryn-Rusterholz, Stefan Hirsiger, Fabian Messerli, Hans Nägeli, Fabian Risch und Cristiano Giudici begrüssen.

So wie jedes Jahr, „strömte“ auch diesmal wieder eine Schar neuer Kandidaten zum Anlass.

Der Vorstand der KOS/Altkadetten wurde einstimmig wiedergewählt.

Säulijass

Kurt Bühlmann v/o Büeli startete sehr stark, aber umso länger er an der Zigarre paffte, umso mehr verliessen ihn die Kräfte. Am Schluss reichte es doch noch für den zweiten Platz. Hans Wipf v/o Kaba, der seine Stärken eher beim Schiessen hat, eroberte sich den Sieg. Sein Geheimnis waren wohl die Trainingseinheiten im Vrenelsgärtli.

Frequenz- steigerung.



Wer seine Ladenfront erneuert,
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.
Mehr dazu unter www.bruetsch.ch oder Telefon 052 643 58 62.

Brüttsch,
wir bauen mit Metall.

Brüttsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch

Der Anlass im Steigli wurde mit dem selbstgebrauten Bier von Transit zu „Ende“ gebracht.

Whiskey & Cigar

Die Marketingkampagnen für diesen Anlass liefen schon seit Jahren. Endlich war es soweit. Wieder traf man sich im Steigli. Es roch nach Abenteuer oder eher nach einer Mischung aus schottischem Singelmalt und kubanischen Zigarren, gepaart mit den interessanten Ausführungen zu Herkunft, Geschmack und Herstellungsprozess. Zum Glück für uns zog sich die Theorie nicht allzu stark in die Länge und wir konnten bald mit dem Degustieren beginnen. Es lohnt sich also, auch im Jahr 2008 teilzunehmen.

Grossfeldspiel

Ein schöner Freitagabend im Juni, zwei tapfer kämpfende Mannschaften, etwas Bier und ein feines Nachtessen...die Insider haben es erraten, ich spreche vom Grossfeldspiel. Nach guten Zweikämpfen und schönen Toren endete das Spiel unentschieden.

Wettschiessen

Spiel & Spass hiess es bei den Jagd- und Sportschützen im August in Siblingen. Alfred Bachmann v/o Bio liess sein Können aufblitzen und verwies Beat Schiffhauer v/o Schlenz und Vorjahressieger Gerhard Leu v/o Camp auf die weiteren Plätze. Wie in guten alten Zeiten werden hier noch Lieder gesungen und der Pökel herumgereicht. Seit die An- und Abreise mit dem Bus stattfindet, macht es noch mehr Spass.

Stiftungsfest

Der Besuch im Weinbaumuseum mit anschliessender Deaustation. war

KOS/Altkadetten

ein gelungener Einstieg in das Stiftungsfest. Auch der Service im Tufsteinkeller durch die Täuflinge liess kaum einen Wunsch offen und schon bald wurden alle gut verköstigt. Nun ging es Schlag auf Schlag. Unter der Moderation von Brigitte Brühlmann v/o Fina und Gaby Rhy-Rusterholz v/o Moneta trumpfte nicht Trolley sondern Cristiano Guidici v/o Blinker als Nummerngirl Susi so richtig auf.

Wer hat schon Hans Nägeli v/o Limit im Minirock gesehen? Da Heike Schäfer in Begleitung der Bodyguards Stefan Hirsiger v/o Slice, Fabian Risch v/o Stange und Fabian Meserli v/o Konter auftrat, konnte ihr niemand an die „Wäsche“.

Als dann Fabian Risch v/o Stange bei der Singdarbietung „aus den Schuhen flog“ waren alle froh, dass er als Handballer das Abrollen gelernt hatte. Abgerundet wurde die Darbietung mit dem Schwanensee Ballett. Tosender Applaus begleitete die Auftretenden und nach der Taufzeremonie ging es mit dem Extrabus nach Hause.

Veteranen Anlass

Gipsmuseum oder Juliomagus hiess es am 27.Oktober 2007. Beide Sachen sind schon seit Jahren im Veteranenalter...und so gesellten sich die Veteranen (sicher älter als 50 Jahre) in die Region Schleithem.

Im Restaurant Post in Schlaate hiess es sich wieder zu entscheiden; und zwar zwischen Schlachtplatte oder gemischten Braten. Ob die aus dem Gipsmuseum den gemischten Braten

Schnelli.

D E R B A U M E I S T E R

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen**

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

hatten oder die Gruppe Juliomagus die Schlachtplatte, entzieht sich meiner Kenntnis. Das OK unter der Leitung von Werner Brütsch v/o Mungg kann immer mit einer grossen Teilnehmerzahl rechnen. Weiter so.

Hagemetzgete

Die Erwartung war, sich wieder einmal mit diversen blutigen und lebrigen, wurstigen und speckigen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen. Meine Erwartungen wurden wieder einmal übertroffen, weil Robert Herren v/o Dolce auch noch eine Zugabe bereit hatte: Im Eichenfass gelagerte Spezialwürste, welche hervorragend schmeckten. Wir sind gespannt, was er sich für das Jahr 2008 ausdenkt.

Bis zum nächsten Jahr.

Euer Präsi

Stefan Kellenberger v/o Blitz

Jahresbericht 2007 des HüKo – Präsidenten

Auftragsgemäss erstatte ich meinem Jahresbericht als Hüko-Präsident.

Im vergangenen Jahr traf sich die Hüttenkommission zu drei Sitzungen um die angefallenen Geschäfte zu regeln, wobei bei der dritten Sitzung das Wohl und die Gemütlichkeit das Haupttraktandum war.

Folgende Anlässe wurden in unserer Hagenhütte durchgeführt.

- Frühlings-Putz
- Hagen-Cup
- Putzfest
- Holzerlager
- Metzgete

- Mittwochlunche unter der Leitung von Schmiss

Neben diesen Anlässen war unsere Hütte an total 50 Wochenenden für unsere Mitglieder offen.

Gemessen an unseren Hüttenwart-Einsätzen ist der Besuch unserer Mitglieder mit ihren Familien und Freunden sehr gering. Wir hoffen, dass im neuen Jahr wieder mehr Mitglieder sich auf dem Hagen treffen um einige gemütliche Stunden in unserer Hütte zu verbringen.

Frühlings-Putz

Beim Frühlingsputz wurde die Umgebung der Hütte, sowie Dach und Dachrinnen gesäubert, Brennholz gesägt und gespalten. Auch wurden Vorbereitungsarbeiten für die Installation einer solarbetriebenen Wasserpumpe durchgeführt.

Hagencup

Für das Plauschfussballturnier meldeten sich 10 Teams an. Vom Mini-Junior U9/U11 bis zur SHL Mannschaft. Leider zog am frühen Nachmittag ein kräftiges Gewitter über den Randen sodass nach nur zwei Spielrunden der Hagencup abgeprochen werden musste.

Putzfest

Auch dieses Jahr wurde unsere Hütte inkl. WC-Anbau von oben bis unten mit Schmierseife gewaschen. 8 Putzspezialisten feigten, wuschen, saugten, ölten, sonnten, schüttelten, kontrollierten und reparierten die ganze Hütte inkl. Inventar. Auch hat die neu installierte mit Solarstrom betriebene Wasserpumpe ihren Test bestanden.

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



Fill the Difference

SIG Holding AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

Holzerlager

Bei einer starken Bise und für diese Jahreszeit relativ kalten Wetterverhältnissen fällten wir im Wald durch unsere Spezialisten Bäume, rüsteten und transportierten sie zur Hütte. Dort verarbeiteten wir sie zu ofengerechten Schiitli und schichteten sie im Aussenlager zur Trocknung auf.

Metzgete

Innert kürzester Anmeldezeit waren die beschränkten Plätze vergeben. Wie immer in den letzten Jahren hat das Team um Dolce eine grosse Auswahl an Köstlichkeiten zubereitet. Dank dem Einsatz des gesamten Küchenteams ist auch der diesjährige Anlass wieder vollauf gelungen.

Mittwochlunche

Die Mittwochlunche, unter der Leitung von Schmiss und seinem Team, waren auch in diesem Jahr erfolgreich. Leider hat sich Schmiss entschieden diese seit 10 Jahren erfolgreiche Tradition nicht mehr unter seiner Leitung durchzuführen. Wir versuchen aber diese Tradition mit neuen Kräften Aufrecht zu erhalten, zumal uns Schmiss zugesichert hat seinen Kalbskopf-Lunch weiterhin mit seinem bewährten Team zu bestreiten. Lieber Schmiss wir danken Dir und deinem Team für die Idee die Du vor 10 Jahren gehabt hast und die geleisteten Dienste die Du und dein Team während diesen 10 Jahren zum Wohle unserer Hütte und der jährlich circa. 215 bis 255 Mitesser geleistet hast. Auch danken wir Dir, dass Du den zur Tradition gewordenen seit dieser Zeit erfolgreichen Event zur Fortsetzung verhilfst.

Nun noch ein Ausblick auf das Jahr 2008

Unsere bewährten Hüttenwärter kommen langsam in die Jahre, sei es we-

gen der Altersgrenze oder der Dienstjahre. Auch hat Hüttenwart Nicolas Perrin v/o Schwelle infolge Arbeitsüberlastung seinen Rücktritt erklärt. Er wird weiterhin als Hilfhüttenwart eingesetzt. Wir haben deshalb in diesem Jahr Ausschau nach neuen jüngeren und dynamischen Hüttenwärtern gesucht. Erfreulicherweise ist es uns gelungen gleich drei Mitglieder zu finden die sich zur Verfügung stellen, einen Beitrag zu leisten um unsere Hütte als Begegnungszentrum unseres Vereins und zum Wohle der Allgemeinheit als Hüttenwart zu dienen.

Es sind dies: Andreas Heller v/o Föhreli, Christoph Messerli v/o Chelle, und Patrick Müller v/o Malz.

Wir bitten die Hauptversammlung diese Mitglieder ehrenvoll zu Hüttenwärter zu wählen. Den neuen Hüttenwärter wünsche ich bei ihrer Tätigkeit viel Freude und danke ihnen für ihre Bereitschaft unserer Hütte zu dienen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Helfern, Sponsoren, vor allem aber bei unseren Hüttenwärterinnen und Hüttenwärter für den im vergangenen Jahr geleisteten Einsatz recht herzlich bedanken.

Allen Kameraden, Freunden und Ihren Angehörigen wünsche ich recht schöne und gemütliche Stunden in unserer Hütte und sage auf Wiedersehen auf dem Hagen.

Der HüKo-Präsident
Fritz Müller c/o Hopfe

KOS/Altkadetten

Jahresbericht 2007 des Weidlingwartes

Wässerung

Dieses Jahr wässerten wir den Weidling am 21. April. Nach den üblichen Malerarbeiten fuhr Kombi den Weidling zum Liegeplatz am Lindli.

Kontrolle

Am 5. Juni fand die übliche Prüfung des Weidlings durch das Schiffsahrtsamt im Paradies statt. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Saison

19 Mal startete der Weidling diese Saison zu einer Ausfahrt. Die Ausfahrten verteilten sich auf 6 Mitglieder.

Saisonende

Am 27. Oktober stachelte Kombi den Weidling ins Paradies zum Auswässern. Auch an Land konnten keine Schäden am Weidling festgestellt werden. Nach den Reinigungsarbeiten wurde der Weidling im Winterlager eingestellt.

Weidlingskurs 2008

Mit Schupf hat sich bereits ein Mitglied zum Stachelkurs im Jahre 2008 angemeldet. Wer ist auch noch dabei? Die Daten werden auf der KOS / AKS Homepage bekannt geben.

Dank

Allen Helfern bei den Unterhaltsarbeiten danke ich für Ihre grosse Unterstützung und die stete Bereitschaft dazu.

Der Weidlingwart:
Roland Brütsch v/o Ferrit



Handball - Camp 2008

Schon zum 5. Mal findet in den Frühlingsferien das beliebte Handballcamp für Jugendliche vom 8. bis zum 15. Altersjahr statt. Wiederum werden die angehenden Stars betreut und trainiert von Spielern sowie Juniorentrainern der Schaffhauser Kadetten.

Jeden Tag werden 2 Trainingseinheiten angeboten, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, mit dem Handball umzugehen, sodass sie am Nachmittag des dritten Tages fähig sein werden, ein internes Handballturnier zu bestreiten.

Für nur Fr. 80.- werden die Kinder den ganzen Tag über betreut, erhalten täglich ein Mittagessen und verschiedene Zwischenverpflegungen, sowie als Erinnerung ein lässiges „Young Power-T-Shirt und einen Getränkebidon.

Als zusätzlichen Wettbewerb bieten die Kadetten Wettbewerb mit dem so genannte Speedometer an, mit die Geschwindigkeiten eines geworfenen Handballes gemessen werden. Krönender Abschluss wird der gemeinsame Besuch des SHL-Finalspiels der Kadetten gegen den

TV Suhr sein.

Interessierte Jugendliche können sich direkt beim Organisatoren des Handballcamps, Patrick Bläuenstein, anmelden:

Mobile: 079 222 36 54,

blaeuenstein@swissonline.ch

oder www.kadettensh.ch

Kadetten Schaffhausen Handball; Hervorragende Zwischenbilanz

Wir schreiben zurzeit Februar 2008 und die Kadetten SH können eine hervorragende Saison-Zwischenbilanz ziehen. So konnte das Fanionteam der Kadetten SH GCZ unter der Führung von Teamchef Goran Perkovic bereits vor Saisonbeginn den schweizerischen Supercup souverän verteidigen, steht im Schweizer Cup im Viertelfinale und ist in der NLA-Meisterschaft nach achtzehn gespielten Runden an der Tabellenspitze placiert. In der EHF Championsleague – in der seitens der Kadetten die mittelfristige Vision „top of Europe“ als Zielsetzung ausgesprochen wurde – schieden die Kadetten äusserst unglücklich aufgrund eines schwer zu interpretierenden Regelwerkes punktgleich mit Croatia Zagreb aus. In dieser internationalen Disziplin erlebte die im internationalen Sport verhältnismässig kleine Agglomeration Schaffhausen ein weiteres Mal durch die Kadetten einen für sie noch nie da gewesenen sportlichen Grosseerfolg. In einer wahrhaft starken Gruppe konnte gegen absolute Weltklasse-

Handball

equipen wie Ademar León, Croatia Zagreb oder Vardar Skopje gepunktet und ein Handballfest veranstaltet werden – nicht zuletzt dank kämpferischen Topleistungen seitens des Perkovac-Ensembles. Nichtsdestotrotz spielen die Kadetten jedoch weiterhin international mit und kämpfen um den Vollerfolg im Europacup. Mit diesen Leistungen topten die „Orangen“ selbst ihre beeindruckenden Erfolge der letzten Jahre und können somit – ein weiteres Mal – eine hervorragende (Zwischen-) Bilanz ziehen.

Trotz Erfolgen – Juniorenförderung niemals aus dem Auge gelassen

Obschon der bedeutungsvollen Erfolgen auf dem Niveau des internationalen Spitzenhandballs, hat man bei den Kadetten niemals die Juniorenförderung aus dem Auge gelassen, geschweige denn vernachlässigt. Die Nachwuchsabteilung der Kadetten – die lokal wie national – eine absolute Vorbildfunktion inne hält, konnte die beachtlichen Erfolge der vergangenen Spielzeiten – wie die erste Mannschaft – ebenfalls bestätigen. Die zweite Mannschaft, namentlich die Spielgemeinschaft der Kadetten Espoirs GS Schaffhausen, besteht ausschliesslich aus eigenen Nachwuchsleuten, gespickt durch zwei ehemalige Internationale (Meisterhans und Brogli) und hält sich trotzdem hartnäckig in der Gruppe der fünf besten Mannschaften. Somit nehmen die Kadetten

auch auf Nationalliga-Stufe eine Vorbildfunktion wahr und setzen somit den Gedanken einer Ausbildungsliga um. Dies zeichnet sich mittelfristig, und sogar gegenwärtig auch aus; aufgrund des enormen Verletzungspechs, welches die Schaffhauser vergangenen Herbst in der NLA zu verzeichnen hatten, konnte man mit einer unglaublichen Moral, sowie – den eben angesprochenen Ergänzungsspielern aus dem eigenen Nachwuchs – sondergleichen bestehen.

Auf bestem Wege – Saisonhöhepunkte stehen allerdings noch an

Analysiert man das bis dato geleistete in dieser Saison, kann man seitens der *Kadetten* positiv in die Zukunft blicken. Bis jetzt ist allerdings – nebst dem *Supercup*, sowie den vielen neu gewonnenen Sympathien durch die kämpferische Vorzeigeleistung auf nationalem und vor allem internationalem Terrain – noch nichts gewonnen und die eigentlichen Saisonhöhepunkte stehen noch an; sowohl die entscheidende Meisterschaftsphase, wie auch die relevanten Cuppartien werden künftig ausgetragen. Hier gilt es weiterhin absoluten Einsatz zu zeigen, damit die gesteckten Ziele auch erreicht und die treuen Kadetten-Fans weiterhin begeistert werden können. Hopp Kadette!

David Schöttli
Medienkoordinator/Pressesprecher
Kadetten SH GCZ



Fussballspiel Gönnervereinigung Futura gegen Hopp GC

Die Allianz zwischen GC Handball und Kadetten Schaffhausen hat auch im Umfeld der jeweiligen Sponsorenvereine zu gegenseitigen Kontakten geführt. Bald war die Idee eines Fussballspiels geboren. Die Festlegung des Termins gestaltete sich dann aber schon schwieriger. Es könnten natürlich auch taktische Gründe seitens GC gewesen sein, dass wir unsere Planung nicht aufnehmen konnten. Im Gegensatz zu unseren Gegnern musste ich zuerst eine Mannschaft zusammen bringen. Gesetzt war unser Coach: Edi Spleiss. Er bereitete sich minutiös auf das wichtige Spiel vor. Gemäss seinen Vorgaben stellte ich innert Kürze ein Team zusammen. Ich war beruhigt, als Hans-Peter Sorg seine Zusage als Torhüter machte. Wir hatten im Tor die Bank; so konnten wir auf einen Zusammenzug oder ein Training im Vorfeld verzichten. Endlich war er da; der Spieltag. Im kleinen Bus fuhren wir nach Niederhasli in den GC Campus. Das ist eine beeindruckende Anlage! Hier stehen sehr gepflegte Trainingsplätze für Junioren und die Leistungsmannschaften bereit. Dies ist die Grundlage für erfolgreichen Profisport.

So konnten wir bald unser Können auf Kunstrasen zeigen. Die Partie wurde souverän von einem Schiri mit ehemaliger internationaler Erfahrung geleitet. Ganz nach Edi's Taktik begannen wir mit einem Startfurioso. Das war nach den ersten zwei Angriffen aber vorbei. Es kann sein, dass der Platz Gefälle in eine Richtung hatte. Jedenfalls hatte Hans-Peter im Tor wesentlich mehr Arbeit, als sein Gegenüber GC Handball Präsident Patrick Hüppi. Nicht, dass wir ihn nicht prüfen wollten, aber da waren immer so Blau-weisse, die uns den Ball nicht überlassen wollten.



Handball

Im Laufe des Spieles kassierten wir einige absolut unhaltbare Tore. Die gegnerischen Verteidiger waren gut, offensichtlich war unser Sturm limitiert. Vielleicht lag es am Dauerregen. Kurzum, auf dem Spielfeld war nichts zu machen.

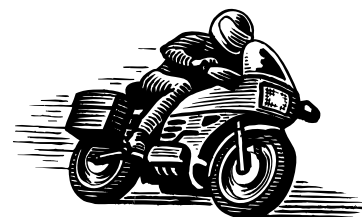
Dafür ging es nach dem Duschen zum gemeinsamen Nachtessen in eine Beiz in Dielsdorf. Der Sieger zeigte Grösse und übernahm die Kosten für Speis und Trank. Die Auflage, Hopp GC nach Schaffhausen zu einem ähnlichen Anlass einzuladen, wird uns eine Ehre sein.

André Müller-Roost



10. Saisoneroeffnungsfahrt am 1. Mai 2008

Bereits zum 10. Mal f"uhren wir die Saisoneroeffnungsfahrt mit unseren Motorr"adern durch. Die Jubil"aumsfahrt findet wieder wie gewohnt am 1. Mai statt und ist f"ur alle T"offfans ein Muss. Wir werden eine attraktive Route ausw"ahlen und auf unbekanntem Routen durch Teile der Schweiz oder das benachbarte Ausland fahren.



Hier die wichtigsten Angaben:

Datum: Donnerstag, 1. Mai 2008
Besammlung: Schweizersbildhalle
Zeit: 08.30Uhr
TeilnehmerInnen: Alle Motorradfans aus dem Kadettenumfeld
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer
Spezielles: Wir fahren nur bei trockener Witterung
Route: Wird am 1. Mai bekannt gegeben

Wir hoffen, dass viele Motorradfans an dieser Fahrt teilnehmen k"onnen. Das Briefing "uber die Route findet direkt in der Schweizersbildhalle vor dem Ausflug statt. Bei kritischer Witterung gibt Tel. 079 236 80 83 zwischen 07.30 und 08.00 Uhr Auskunft "uber die Durchf"uhrung.

Wir freuen uns "uber viele Anmeldungen und stehen f"ur allf"allige Fragen gerne zur Verf"ugung.

Anmeldung f"ur die Saisoneroeffnungsfahrt am 1. Mai 2008

Name:

Vorname:

Natel: (bitte mitnehmen)

Die Anmeldung bis am 27. April 2008 an folgende Adresse faxen oder mailen:
Mark Amstutz, Fax: 052 620 26 05, Email: markamstutz@bluewin.ch

Handball

Pfingstlager 2008 in Müllheim, TG

Über die kommenden Pfingsten (10. – 12. Mai 2008) führen wir wieder unser beliebtes Pfingstlager für den Kadetten-Nachwuchs durch. Wir werden auch dieses Mal in den Kanton Thurgau nach Müllheim fahren. Dort steht uns eine grosse Dreifachhalle mit Aussenanlagen während des ganzen Lagers zur Verfügung. Die militärische Unterkunft ist modern, hat viele Schlafräume, mehrere Aufenthaltsräume mit optimaler Infrastruktur und ist unter Boden. Das Lager steht allen Juniorinnen und Junioren bis Jahrgang 1993 offen.

Das traditionelle Motto für das Pfingstlager 2008 heisst:

Spiel-Sport-Spass

und soll allen etwas bieten. So finden wir im Programm folgende Stichworte: Tischtennisturnier, Nachtübung, Sport, Handball usw. Je nach Alter der Jugendlichen sowie der Witterung werden wir das Programm gestalten und anpassen.

Hier die wichtigsten Informationen:

Unterkunft:	Truppenunterkunft Müllheim
Abfahrt:	Samstag, 10. Mai 2008 um 09.00Uhr
Rückkehr:	Montag, 12. Mai 2008 um ca. 17.00Uhr
Transport:	Hin- und Rückfahrt mit Rattin-Car
Versicherung:	Ist Sache der TeilnehmerInnen
Lagerleitung:	Amstutz Bernadette, Amstutz Christian, Buff Roman, Jost Gregor, Keller Johannes, Kuster Eveline, Messerli Fabian, Müller Stephanie, Schiffhauer Beat, Schwank Eva, Vescio Claudio
Kosten:	Fr. 100.- (für Transport, Unterkunft und Verpflegung)

Für allfällige Rückfragen stehen die Trainer der einzelnen Mannschaften sowie die Lagerleiter gerne zur Verfügung.

Wir rechnen mit vielen Anmeldungen und freuen uns auf ein tolles Pfila 2008.

Anmeldung Hagencup 21. Juni 2008

Am Samstag, 21. Juni 2008 findet der beliebte Hagencup wieder statt. Dieser Anlass ist für alle Kadetten ein Muss und wir erwarten viele TeilnehmerInnen auf dem Hagen.

Das wichtigste in Kürze:

Plauschfussballturnier für jung und alt

Eine Mannschaft besteht aus 6 Feldspielern und einem Torhüter

Die Zusammensetzung ist frei (keine Alterslimite, Männer und Frauen im gleichen Team erlaubt)

Für Verpflegung vor Ort wird gesorgt

Bustransport von Merishausen zum Hagen für alle TeilnehmerInnen

Der Spielplan wird nach Anzahl der Mannschaften erstellt und im Juni an die Verantwortlichen geschickt. Beginn Hagencup um 11.00 Uhr. Selbstverständlich sind Gäste am Hagencup herzlich willkommen.

Wir freuen uns über viele Anmeldungen aus allen Bereichen.

----- ✂ -----

Anmeldung:

Mannschaftsname:

Tenue:

Verantwortlicher:

Tel:

Email:

Die Anmeldung bis 31. Mai 2008 an folgende Adresse mailen:

Email: markamstutz@bluewin.ch

Handball



Am **Freitag, 27. Juni 2008** findet im Hombergerhaus, Ebnetstrasse 86 in Schaffhausen wiederum unser traditioneller Galaabend **GALANT 2008** zur Förderung des Kadetten Nachwuchses statt.

Mit Ihrer Teilnahme setzen Sie ein Zeichen für unseren Nachwuchs - wir verwöhnen Sie dafür ab 19.00 Uhr mit einem Willkommens-Apéro sowie einem 5 Gang Gourmet Menue begleitet mit auserlesenen Weinen aus verschiedenen Provenienzen. Ein aussergewöhnliches Unterhaltungsprogramm wird Sie begeistert unterhalten, so dass Ihnen der Anlass unvergessen bleiben wird. Mit einem „coolen Drink in unserer „Piano Bar“ können Sie den Abend bis 02.00Uhr gemütlich ausklingen lassen. Die „all inclusive“ Preise (exkl. Getränke in der Piano Bar) sind wie folgt:

- Einzelkarte CHF 220.-/Person (Frühbuchungsrabatt bis 17.05.08 CHF 20.-/Pers.)
- Reservierter Tisch für 8 Personen CHF 2200.- (Frühbuchungsrabatt bis 17.05.08 CHF 2'000.-/Tisch)

Mit unserem Gala Abend möchten wir alle unsere geschätzten Partner, insbesondere auch Firmen ansprechen, welche in schönem Ambiente an einem speziell für Sie reservierten Tisch einen gediegenen Abend geniessen möchten. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Nachwuchsförderung von Kadetten Schaffhausen. Pro Gast werden CHF 100 direkt unserer Juniorenabteilung gut geschrieben.

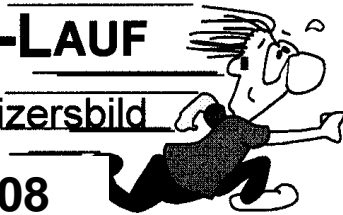
Bitte reservieren Sie sich frühzeitig Ihren Tisch oder Ihre Platzkarte per E-Mail an bbruehlmann@bluewin.ch bis **spätestens 14. Juni 2008**. Nach dem Anlass steht bei Bedarf ein Shuttle Service zu Verfügung der Sie im Umkreis von 15 km kostenlos nach Hause bringt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Anmeldung und freuen uns auf Ihre Teilnahme am Galant 2008.

12-STUNDEN-LAUF

Sporthalle Schweizersbild

19. Januar 2008



Erfolgreicher 12-Stundenlauf

Bereits zum 8. Mal wurde der 12-Stundenlauf in der Schweizersbildhalle ausgetragen. Mehr als 140 Läufer und Läuferinnen nahmen an dem Anlass teil. Auch dieses Jahr wurde ein sehr gutes Ergebnis erzielt und wir sind stolz, dass wir rund Fr. 30'000.- zu Gunsten unseres Nachwuchses erlaufen konnten. Auch einen speziellen Dank möchte ich allen Sponsoren aussprechen, welche uns wiederum grosszügig unterstützt haben. Das traditionelle Racletteessen wurde wiederum von vielen TeilnehmerInnen und Gästen besucht und es wurde eifrig über die persönliche Leistung am Sponsorenlauf diskutiert.



Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich bei allen LäuferInnen und HelferInnen für die hervorragenden Leistungen und freue mich auf den 12-Stundenlauf im nächsten Jahr.

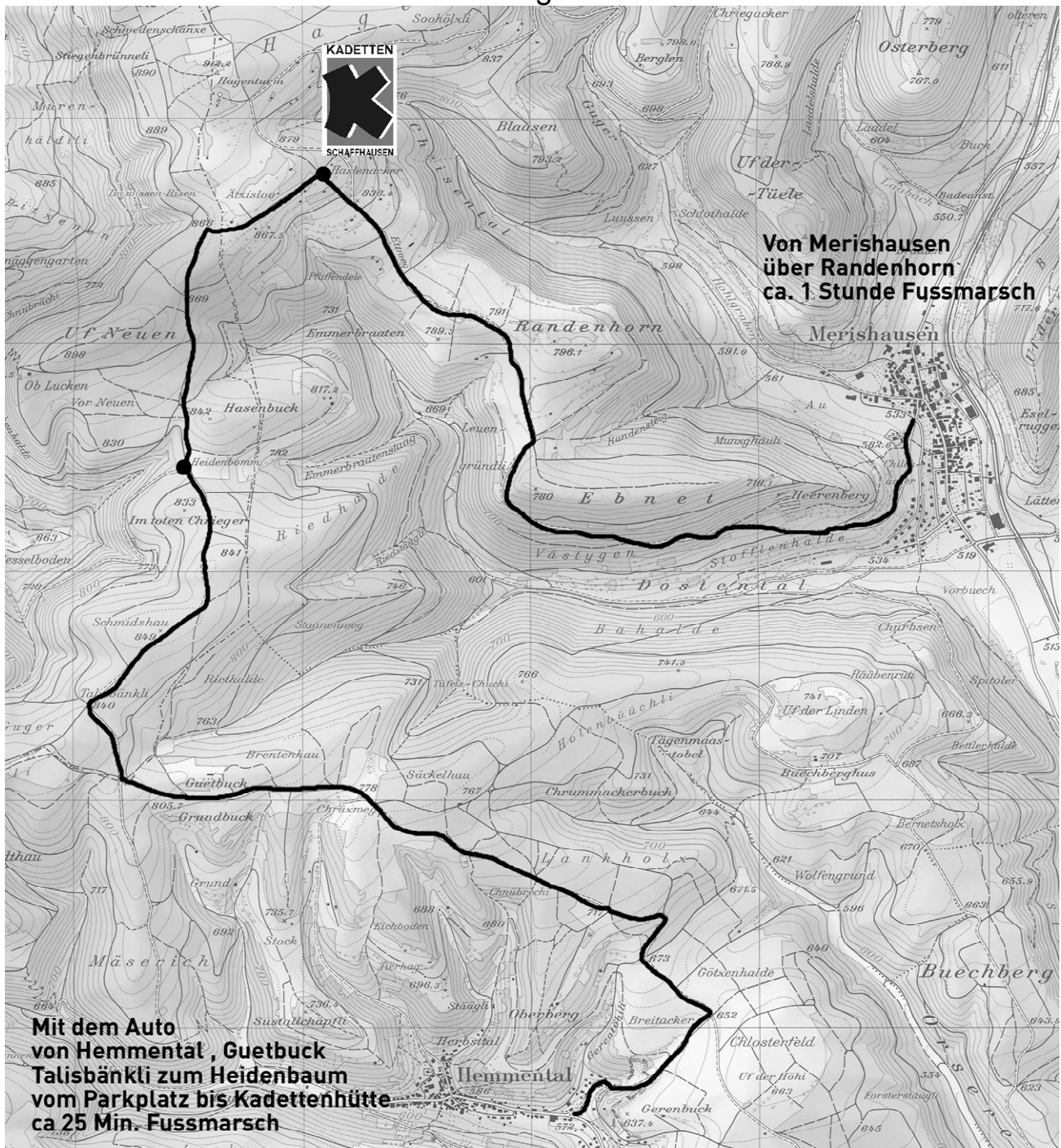
Mark Amstutz

KOS/Altkadetten

Hagenhütte

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m ü.M. eine gemütliche Vereinshütte. Diese Hütte ist **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde geöffnet**. Vor der Hütte hat es eine grosse Spielwiese, Tisch-Tennistisch, Kletterbäume, Pizza-Ofen etc., ideal für Familien mit Kindern. Bei schönem Wetter kann man die ganze Alpenkette bestaunen. Getränke können beim Hüttenwart bezogen werden.

Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde und kann auf die folgende Art erreicht werden.



In den SH Medien wurden letzthin 2 KOS Namen genannt: Schmiss, der als Koordinator und Verbindungsmann der Stadt im Bereich Tourismusförderung arbeitet und so nebenbei dafür Geld verdient, sowie Strick als „Patient“ im Kantonsspital in der Sendung "Leute" von Dieter Amsler, wo er von Dr. Walter Schweizer als „Schreiner“ für den Sarg gemessen wird.

Daniela und Stefan Kellenberger v/o Blitz haben einen gesunden Knaben namens Levin zur Welt gebracht. Die Redaktion gratuliert herzlich

Einige Tage später haben auch Tanja und Patrick Müller v/o Malz ein gesundes Mädchen namens Sarina zur Welt gebracht. Auch hier gratuliert die Redaktion herzlich.

**P.P.
8200 Schaffhausen**

Adressänderungen an:
Fritz Müller,
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen

kopieren, drucken, verpacken, frankieren

- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -



Gut bedient durch den Büroservice der HSG

Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.

Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**

Telefon 052 631 35 21

HSG Facility Management AG
Postfach, CH 8201 Schaffhausen